

DAS ELTERNHANDBUCH 2020/2021

der Evangelischen Schule Berlin Zentrum



Friedenssegen

Geht hin in die Welt, in Abend und Morgen.
Gott, Schöpfer des Lichtes,
segne Euch und alle Menschen
und alles, was den Hauch des Lebens in sich trägt.
Gott segne Euch im Lauf der aufgehenden Sonne rund um die Erde;
sei du der Morgenstern, der über Australien wacht;
die Morgensonne, die über Asien aufgeht;
die Sonne der Gerechtigkeit, die für Afrika neuen Segen bringt;
die Morgenröte, die über Europa erstrahlt;
das Sonnenlicht, das sich über die Weiten Süd- und Nordamerikas verschenkt.
Gott segne Euch und behüte Euch.
Gott Sorge für Euch.
Gott bewahre Euch und erfülle Euer Leben mit Liebe.
Amen.

Aus dem Christus-Pavillon (EXPO)

Liebe Eltern,

wir freuen uns, Euch und Ihnen eine neue Auflage des Elternhandbuchs für die Evangelische Schule Berlin Zentrum zur Verfügung zu stellen. Dieses Handbuch soll Euch/Ihnen eine weitere Orientierungshilfe für unsere Schule an die Hand geben (neben der Webseite der Schule, dem Logbuch der Schüler*innen etc.).

In unserer Schule, die sich durch besondere Lernarrangements auszeichnet und in der das Elternengagement sehr erwünscht ist, ist vieles anders, als wir Eltern es vielleicht aus unserer Schulzeit kennen. Das Handbuch soll allen zur Orientierung dienen.

Bei diesem Handbuch handelt es sich nicht um ein fertiges Produkt, sondern um einen Leitfaden, der regelmäßig bearbeitet und aktualisiert wird.

Wir danken allen Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen, die durch ihre Fragen, Anregungen und Hinweise die Erstellung dieses Handbuches angeregt und beeinflusst bzw. direkt daran mitgewirkt haben.

Die Schulleitung, Gesamtelternvertretung und der Elternverein WESB e.V.

Weitere Informationen unter www.ev-schule-zentrum.de

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

A

Abitur

... kann in der ESBZ nach 13 Jahren abgelegt werden und ist staatlich anerkannt.

Alle ins Ausland (AiA)

Im Jahrgang 11 gehen alle Schüler*innen für drei Monate in ein Land ihrer Wahl, nach Möglichkeit ins europäische Ausland, das ohne Flugzeug erreicht werden kann und verbringen Lebens- und Lernzeit in einer ihnen bis dahin eher fremden Kultur. Die Schüler*innen engagieren sich in dieser Zeit in einem selbst organisierten sozialen, ökologischen oder vergleichbaren Projekt. Die Erfahrungen werden im Anschluss an den Auslandsaufenthalt im Rahmen von drei Reflexionstagen aufgearbeitet und unmittelbar danach der Schulgemeinde und allen anderen Interessierten präsentiert.

Wir hoffen, dass im Schuljahr 2020/2021 das Projekt umsetzbar ist. Eventuell werden wir uns auf Europa beschränken und auch Projekte in Deutschland ermöglichen.

Altersmischung

An der ESBZ lernen die Jahrgänge 7–9 sowie 10–11 jeweils in einer Klasse zusammen. Die Altersmischung ist auch ein wichtiger Bestandteil unserer Neuen Oberstufe. Die neuen Lernformate (Pulsare, LAK) finden in der Oberstufe jahrgangsgemischt statt.

Anmeldung gymnasiale Oberstufe

... erfolgt von den 10. Klässler*innen zu Beginn des neuen Kalenderjahres. Die Unterlagen werden im Sekretariat abgegeben, die Koordination erfolgt über die Oberstufenleitung.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften werden vom Elternverein gebildet.

Aufnahme von Schüler*innen an die ESBZ

... erfolgt generell über das Schulleitungsteam. Das Anmeldeprozedere ist der Webseite zu entnehmen.

Auslandsjahr

... ist kein Schulprojekt der ESBZ. Sonderurlaubsanträge für ein Jahr werden in der Regel genehmigt. Die Klassenkonferenz entscheidet, ob nach dem Auslandsjahr eine Aufnahme in Jg. 12 möglich ist.

Ausschüsse

... werden durch einen Beschluss in der Schulkonferenz ins Leben gerufen und bestehen immer aus Schulleitung, Pädagog*innen, Eltern und Schüler*innen. Es gibt aktuell die folgenden Ausschüsse: Digitale Welten, Bauausschuss, Inklusion und Herausforderung.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Auszeichnungen

... für besonderes Engagement und herausragende individuelle Leistungen erfolgen schriftlich bis Jahrgang 11 ein- bis zweimal jährlich im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung.

B

Baumann, Michael – unser Hausmeister

... ist die gute Seele der Schule. Wünsche und Aufträge sollen bitte nicht direkt an ihn gerichtet, sondern schriftlich an ein Schulleitungsmitglied gestellt werden.

Bausteine

... sind Materialien in den Lernbüros und sogenannten »Lernräumen« der Verbindungsstufe bis einschließlich Jahrgang 11 und umfassen inhaltliche Themen einzelner Fächer (Deutsch, Mathe, Englisch, NG). Die Lernbausteine orientieren sich am Berliner Rahmenlehrplan. Sie werden selbstständig bzw. kooperativ von den Schüler*innen differenziert, d.h. entlang eines vorher festgelegten Lernpfades, bearbeitet. Nach Abschluss eines Bausteins erfolgt ein Leistungsnachweis, z.B. durch Präsentationen, mündliche und/ oder schriftliche Tests, zu denen sich die Jugendlichen individuell bei dem*r Lernbürolehrer*in anmelden.

Bausamstag

... ist eine durch die Schule vorbereitete und angeleitete Wochenendaktion der Eltern zur Renovierung der Schulgebäude, Gestaltung von Räumen oder Verschönerung des Außengeländes. Der Unterstützungsauftrag an die Eltern erfolgt über das Online-Forum.

Berlinale

... wird als kulturelles Projekt in allen Teams der Jahrgänge 7–9 durchgeführt. Dabei werden Filme der Berlinale besucht und anschließend im Rahmen des Berlinale-Baustein reflektiert.

Berufsbildungsreife = BBR

... ersetzt den früheren Hauptschulabschluss und kann in Jg. 9 erlangt werden. Die Berufsbildungsreife setzt sich aus zwei Teilen zusammen: a) den Jahresleistungen in Jg. 9 (siehe Ziffernzeugnis) und b) den schriftlichen Prüfungen in Deutsch und Mathe.

Berufspraktikum

... erfolgt für den 9. Jahrgang verbindlich für einen Zeitraum von 14 Tagen. Der konkrete Zeitraum steht im Jahresplan. In Jg. 12 kann ein Berufspraktikum im Rahmen der sogenannten Lernexpedition beantragt werden. Darüber hinaus kann ein weiteres Praktikum von den Eltern und den Jugendlichen bei der Schulleitung beantragt werden. Das Praktikum für Jahrgang 9 für das letzte Schuljahr kann im Rahmen der Lernexpedition und einer zusätzlichen Schulwoche nach Antrag der Eltern mit Kind nachgeholt werden.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Berufsorientierter Abschluss

... erfolgt für Jugendliche mit Förderbedarf Lernen nach der 10. Jahrgangsstufe und ist staatlich anerkannt.

Besondere Lernleistungen Abitur

... ist eine von zwei Möglichkeiten die fünfte Prüfungskomponente im Abitur zu absolvieren.

bettermarks

... ist ein computergestütztes Mathelernprogramm, zu dem jede*r Schüler*in vom/von der jeweiligen Mathelehrer*in einen Zugang erhält.

Beurlaubung

... siehe Krankmeldung

Bewertung

... von Leistung und Verhalten erfolgt verbal im Bilanz- und Zielgespräch, schriftlich in der Sekundarstufe I bzw. bis Jahrgang 11 durch Lernberichte, in 7–9 durch Zertifikate, siehe auch »Lernberichte«. Ab Jg. 9 müssen wir auch Ziffernnoten erstellen. In Jg. 11 gibt es zum Halbjahr eine schriftliche Rückmeldung in Form einer Zwischenreflexion, allerdings kein Ziffernzeugnis.

Bilanz- und Zielgespräch (BiZi)

... ist ein halbjährlich stattfindendes Gespräch zwischen Schüler*in und Tutor*in. Bis einschließlich Jg. 10 ist die Anwesenheit der Eltern verbindlich. Das Gespräch wird von den Jugendlichen schriftlich vorbereitet anhand von konkreten Fragestellungen, die im Logbuch zu finden sind. Die/der Schüler*in zieht selbstständig Bilanz zur Hälfte bzw. zum Ende des Schuljahres, erhält Rückmeldung von den Fachlehrer*innen durch seine/ihre Tutor*in und formuliert gemeinsam mit der/dem Tutor*in neue Ziele.

Blended Learning

siehe Hybridlernen

Bücherrückgabe

Am Ende des Schuljahres sind die Schüler*innen verpflichtet, alle ausgeliehenen Fachbücher in der vorletzten vollen Schulwoche in der Bibliothek abzugeben. Alle ausgeliehenen Bücher werden im Logbuch vermerkt, sodass Eltern und Schüler*innen eine Bücherübersicht haben. Alle anderen Medien werden je nach Laufzeit abgegeben. Bei nicht abgegebenen Büchern werden Lernberichte bzw. Zeugnis vorerst zurückgehalten, bzw. keine neuen Bücher verliehen.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

C

Christlicher Glaube

... ist Grundlage des Ethos der Schule und drückt sich im Schulprogramm durch Inklusion, eine wertschätzende Haltung und Schulkultur, die Subjektrolle der Lernenden, durch Verantwortungsübernahme für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung und verbindlichen Religionsunterricht und Offenheit gegenüber anderen Religionen aus. Schüler*innen anderer Glaubensrichtungen und konfessionell nicht gebundene Schüler*innen sind willkommen.

D

Design Thinking

... ist eine kreative Methode zur Innovationsentwicklung, die in Projekten angewandt wird. In der 3. Etage in Haus A gibt es den Design Thinking Raum.

Digitaler Leitfaden

... beschreibt eine Haltung zur digitalen Lebenswelt. Er zielt auf die Bildung eines Bewusstseins über die Effekte des Digitalen Tuns ab. Das Leitbild wurde im Frühjahr 2017 von der AG Digital in Abstimmung mit allen Schulgremien und in Anlehnung an das Leitbild der Schule »protestantisch, mutig, weltoffen« verfasst. Das Digitale Leitbild hat die Kompetenzbildung in diesen sechs Kernbereichen im Blick:

1. Kreativ in der Gestaltung digitaler Kunst, Kultur und Bildung
2. Konsequenz in Bezug auf informationelle Selbstbestimmung
3. Kritisch in der Bewertung von Informationen
4. Kompetent in Nutzung von Medien und Werkzeugen
5. Exzellente im Verständnis digitaler Technik
6. Vertraut mit der Entwicklung digitaler Identität

Distanzlernen

Im Falle einer Schließung des Schulstandortes begleiten wir die Kinder weiterhin verlässlich. Mittels Online-Stundenplan mit allen bekannten Lernformaten sowie klaren Betreuungs- und Tutor*innenzeiten setzen wir die Lern- und Schulkultur der ESBZ auch in den Zeiten der Pandemie um. Distanzunterricht entspricht den Anforderungen des schulisch angeleiteten Lernens von zu Hause (saLZH) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Distanzunterricht findet in räumlicher Trennung von Pädagog*innen und Schüler*innen statt. Distanzunterricht kann synchron und asynchron stattfinden: Synchron bedeutet, dass alle Teilnehmer*innen gleichzeitig in einem virtuellen Raum sind. Asynchron bedeutet ein zeitlich ungebundenes elektronisch unterstütztes Lernen (Lernen mit Lernbausteine, Lernvideos, Lernplattformen.....), in der Pädagog*innen regelmäßiges Feedback auf Lernleistungen und -produkte geben.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

E

Education Innovation Lab

... ist ein Innovationslabor an der ESBZ, das gemeinsam mit unseren Lehrer*innen und anderen Pädagog*innen unter der Anwendung von Design Thinking zukunftsfähige Lernmaterialien erarbeitet.

Eigenverantwortlichkeit

... ist Grundlage des Lernkonzeptes der ESBZ und wird durch entsprechende Lernarrangements in allen Jahrgangsstufen gefördert.

Einmalspende

Die Eltern verpflichten sich einmal im Jahr 240 Euro, bei mehr als einem Kind an der Schule 360 Euro, an den Schulverein zu spenden. Diese Spenden haben maßgeblich zum Aufbau Weiterentwicklung der Schule beigetragen und kommen der gesamten Schulgemeinschaft zu Gute. Der Schulverein gibt über die Verwendung der Spenden in seinem Tätigkeitsberichten Auskunft. Durch die Spenden werden viele Projekte an der ESBZ umgesetzt, und der weitere Schulentwicklungsprozess unterstützt.

Einschulungsgottesdienst

... findet am ersten Schultag in der Sekundarstufe I feierlich am Nachmittag, in der Verbindungsstufe und in der Sekundarstufe II statt. Zu diesem Anlass wird den neuen Schüler*innen eine Sonnenblume, die Mutkarte, der Friedenssegel und das »Salz der Erde« feierlich als Symbole unserer Schule überreicht.

Elternabend

... findet etwa vier Mal im Jahr statt. Die Termine für die Elternabende werden für alle Stufen vom Schulleitungsteam beschlossen und im Schulkalender veröffentlicht, den alle Eltern einsehen und abonnieren können: www.ev-schule-zentrum.de/schulleben/termine-veranstaltungen. Auf dem ersten Elternabend werden in allen Klassen die Elternvertreter*innen (EV) gewählt. Zuständig für die Vorbereitung und Moderation sind ab dem 2. Elternabend die EV.

Elternforum

... siehe Online Forum

Elterngespräch

... heißt das Magazin, das gemeinsam mit Eltern der ESBM und ESBZ zweimal im Schuljahr erstellt wird. Hier finden sich aktuelle Informationen über das Schulleben.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Elternmitarbeit = Elternarbeit

... ist wichtig für die Weiterentwicklung der Schule und soll den Schüler*innen die Bedeutung von persönlichem Engagement für die Gemeinschaft aufzeigen. Die Elternschaft hat sich darauf geeinigt, dass dieses Engagement verbindlich in 36 Stunden Eigenleistung im Schuljahr erfolgt. Dies kann in Form von Kuchenbacken für die verschiedenen Veranstaltungen passieren, oder auch durch die Beteiligung an den Bauwochenenden oder in Form vielfältiger Unterstützung der Projekte, Freiraumkurse und Werkstätten. Auch das Engagement als Elternvertreter*in, in der Vereinsarbeit des Schulvereins oder die Beteiligung in einer der AGen des Vereins können als Elternarbeit abgerechnet werden.

Sie wird im Logbuch eigenverantwortlich erfasst und am Ende des Schuljahres abgerechnet. Bei Nicht-Erfüllung der Elternarbeitsstunden kann diese in Form einer Spende finanziell abgegolten werden. Die Regeln zur Elternarbeit stehen im Online-Forum unter Elternarbeit. Die Eltern sind selbst dafür verantwortlich, sich in die Schule einzubringen.

Fragen zur Elternarbeit bitte immer an die AG Elternarbeit des Vereins: wesb.elternarbeit@esbz.org. Angebote zur Elternarbeit (= Möglichkeiten, seine Elternarbeit zu erbringen) werden im **OnlineForum der ESBZ** veröffentlicht.

Elternschule

... ist ein jährlich stattfindender Pflichttermin für alle Eltern und Kolleg*innen, die neu an der Schule sind bzw. ein neues Kind an der Schule haben, an dem die wichtigsten Abläufe in der Schule aus der Sicht von Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen vorgestellt werden und Raum für Nachfragen ist.

Die Elternschule findet jedes Jahr an einem Samstag im Herbst statt, in diesem Jahr am 19.09.2020.

Elternvertreter*innen

... werden zu Beginn des Schuljahres gewählt. Sie leiten die Elternabende, vertreten die Klasse in der Gesamtelternvertretung (GEV) und sind für die Information der Eltern zuständig. Eine Orientierung über die Aufgaben der Elternsprecher*innen bietet der Leitfaden des Landes Berlin: www.berlin.de/sen/bildung/schule/gute-schule/mitwirkung-von-schuelern-und-eltern/. Die Kommunikation in den Klassen erfolgt über das Online Forum, in dem alle Emailadressen der Eltern hinterlegt sind.

Elternnetzwerk Berliner Gemeinschaftsschulen (EBG)

Das EBG ist ein Zusammenschluss von Eltern, die sich aktiv in die Berliner Schulpolitik einbringen und mit Statements und Veranstaltungen auf die Besonderheiten und Vorteile von Gemeinschaftsschulen hinweisen. Eltern der ESBZ sind seit der Gründung des Netzwerks aktiv. Mitstreiter*innen sind sehr willkommen.
www.eb-gemeinschaftsschule.de

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Elternverein WESB e.V.

... verwaltet die Spenden, initiiert AGs und koordiniert die Elternarbeit. Die Termine für die offenen Vorstandssitzungen finden sich auf der Webseite der Schule im Jahreskalender. Die Gründung der Schule wurde vom Elternverein initiiert. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden und sich an den Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

E-Mail-Ethos, Kommunikationsethos

... ist eine Vereinbarung zur Kommunikation per E-Mail und zum Umgang mit E-Mail-Verteilern. Das E-Mail-Ethos zum wertschätzenden Umgang mit E-Mail-Informationen findet sich im Logbuch.

Leitsätze aus dem Kommunikationsethos:

- * Generell ermutigen wir, Unmut und auch positive Emotionen weiter zu geben.
- * Wir suchen die direkte Kommunikation mit der/den beteiligten Personen.
- * Wir unterlassen persönliche Angriffe, Urteile und Schuldzuweisungen (jegliche Form der trennenden Kommunikation). Wir versuchen uns gegenseitig zu verstehen, fragen vor Urteilen nach und üben uns insbesondere im Formulieren der eigenen Bedürfnisse, damit ein echten Dialog gelingen kann.
- * Wir versuchen Konflikte dort zu lösen, wo sie entstanden sind – zeitnah. Und immer im direkten Gespräch.

Entschuldigungen

... siehe Krankmeldungen

Epochen

In der Verbindungsstufe wird das Schuljahr in fünf Epochen aufgeteilt. Eine Epoche umfasst den Zeitraum von Ferien zu Ferien. Jede Epochenphase sowie Blockwochen (z.B. Lernexpedition und Pulsare).

Essen

... beziehen wir von den »Drei Köchen«. Laut Schulkonferenzbeschluss ist die Teilnahme am Essen in den Jahrgängen 7 bis 9 verbindlich, ab Jahrgang 10 freiwillig. Für das Schuljahr 2020/2021 setzen wir aufgrund der Pandemie die Verbindlichkeit, am Schulessen unserer Caterers teilzunehmen, aus.

Die Verträge schließen die Eltern direkt mit dem Essensanbieter ab. Das Essen muss im Krankheitsfall nicht bezahlt werden, wenn das Kind bis spätestens 9 Uhr unter Angabe der Kundennummer per Mail oder telefonisch bei dem Essensanbieter abgemeldet wird: kundenservice@drei-koeche.de oder (030) 99 27 33 20

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

F

Fachkonferenz

... ist eine mindestens dreimal jährlich stattfindende Zusammenkunft der Fachlehrer*innen zum inhaltlichen Austausch, Entwicklung von Methoden, Strategien und Materialien. Eltern und Schüler*innen nehmen teil. Die Termine sind im Jahresplan fixiert. Die gewählten Vertreter*innen wenden sich an die Fachleitungen. Die Namen und Mailadressen sind der Homepage zu entnehmen.

Feedback

... ist in der ESBZ willkommen und wesentlicher Bestandteil unserer Schulkultur. Alle am Schulleben Beteiligten erhalten regelmäßig die Möglichkeit, konstruktives Feedback zu geben. Bewährt hat sich die Tipp-Top-Methode. (Was war Top? Welchen Tipp möchte ich geben?)

Flugreisen

...werden an der ESBZ vermieden. Die ESBZ hat sich im Februar 2019 eindeutig für den Klimaschutz positioniert. Bei Klassen- und Kursfahrten sollen alternative Transportmittel für sämtliche Schulunternehmungen genutzt werden. Somit wird auf Flugreisen zu schulischen Zwecken verzichtet. Für AiA gilt: Die Jugendlichen erreichen ihr Projektziel in der Regel mit Bus, Bahn und Fähre. Sollte dies nicht in weniger als 36 Stunden möglich sein, kann auch geflogen werden. In diesem Fall sind zwei Reisevarianten zu dokumentieren, die eine längere Reisedauer ausweisen – jedoch nicht bei Reisen nach Afrika, Asien, Afrika und Australien, da es in diesen Fällen offensichtlich ist. Die 36-Stunden-Regelung gilt auch für Sprachaustausche.

Ferien

... orientieren sich in der ESBZ an dem Ferienkalender des Landes Berlin, können allerdings auch etwas abweichen. Mögliche Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt. Verbindlich ist der ESBZ Jahresplan, der zu Beginn des Schuljahres veröffentlicht wird.

Forum

... ist das große hölzerne Gebäude zwischen Haus A und B. Hier finden wöchentlich die Vollversammlungen, Projektpräsentationen und öffentliche Veranstaltungen statt.

Freiraum

Alle Jugendlichen in den Jahrgangsstufen 7–11 erhalten einmal in der Woche »Freiraum«, um sich handwerklich-technisch, sportlich-bewegungsreich, künstlerisch-gestalterisch oder naturwissenschaftlich-experimentierfreudig auszuprobieren, zu entdecken oder inspiriert zu werden. Mit diesem Fach wollen wir einen wichtigen Beitrag leisten, alle wertvollen Anlagen der Schülerinnen und Schüler zur vollen Entfaltung bringen zu können. Jg. 7–9 haben zwei Stunden Freiraum, in der Verbindungsstufe (Jg 10–11) sind es zweieinhalb Stunden. Die Pädagog*innen bieten dazu ein vielfältiges Freiraum-Angebot, das die Jugendlichen für ein bis vier Jahre wählen.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Fremdsprachen

An der ESBZ ist Englisch verpflichtende Fremdsprache für alle. Ab der Klasse 7 werden Französisch und Spanisch angeboten. Ab Klasse 9 wird – je nach Wahlverhalten der Schüler*innen – Spanisch für Anfänger*innen angeboten. Schülerinnen und Schüler mit 2. Fremdsprache können an verkürzten Schultagen (Donnerstag oder Freitag) bereits um 07.40 Uhr eine Stunde Unterricht haben. Die sogenannte 0. Stunde lässt sich nicht immer vermeiden.

Die Schüler*innen haben teaminterne Kurse. Darüber hinaus hat der 7. Jahrgang zwei wöchentliche Stunden plus eine Rosetta Stone Stunde, die Jahrgänge 8 und 9 gehen in die Jahrgangsmischung. In Jahrgang 7 findet eine Intensivwoche Spanisch nach den Winterferien statt, Jahrgang 8 hat einen Sprach austausch.

Friedenspfahl

... steht auf dem Schulhof der ESBZ. Friedenspfähle sind ein stummes Friedensgebet und ermahnen uns, den Frieden stets für möglich zu halten. Sie tragen in mehreren Sprachen die Aufschrift »Möge Friede auf Erden sein«.

G

Gebete

... gibt es regelmäßig mit dem Vaterunser und bei Fürbitten den Versammlungen, in Gottesdiensten sowie bei Andachten.

Geburtstage

... werden in jeder Klasse individuell begangen. Geburtstagskinder werden beglückwünscht und erhalten in der entsprechenden Versammlung ein Ständchen.

Gemeinschaftsschule

Die ESBZ bildet mit der ESBM eine Gemeinschaftsschule, bei der die Schüler*innen von der ersten Klasse bis zum Ende des 10. Jahrgangs gemeinsam lernen. Im Anschluss kann der Übertritt in die eigene gymnasiale Oberstufe erfolgen. Seit 2019 ist die Gemeinschaftsschule als Schulform im Berliner Schulgesetz als schulstufenübergreifende Form verankert.

Gemeinschaftswoche

... fand das erste Mal im Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der 11-Jahresfeier statt. Eventuell werden wir als komplette Schule am Ende des Schuljahre eine Tanzwoche oder Tanztage durchführen. Wir suchen noch Ideengeber*innen und Unterstützer*innen.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Genderbewusste Sprache

Seit November 2018 achtet die ESBZ auf eine genderbewusste Sprache. Alle generisch maskulinen Bezeichnungen wurden und werden im Schulalltag durch angemessenen Bezeichnungen ersetzt, z.B. Schüler*innen.

Gesamtelternvertretung (GEV)

... ist die Gesamtheit aller nach dem Schulgesetz gewählten Klassenelternvertreter*innen. Sie tagt in der Regel montags im Zwei-Monats-Takt. GEV-Vorsitz und Stellvertretung werden auf der ersten Sitzung im Schuljahr gewählt, die die Interessen der Eltern in der Schulkonferenz vertreten. Die Termine werden im Schulkalender veröffentlicht und die Ergebnisse über das Online-Forum für die Schulgemeinschaft zur Verfügung gestellt.

Globales Lernen

... ist ein Fach im Rahmen der schulinternen Profilbildung in der Sekundarstufe I (7–9) und findet im Wechsel mit dem Fach Religion halbjährlich im Klassenverband statt. Das Fach verbindet Geschichte, Politik und Geografie und bietet der Klasse die Möglichkeit, globale Herausforderungen mit fachlicher Tiefe zu erkunden, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten und Nachhaltigkeit global denken und leben zu lernen. Die Schüler*innen behandeln die drei Themengebiete Armut und Reichtum, Konflikt und -lösung und Migration und Bevölkerung in einem 3-jährigen Curriculum.

Good News

... sind gute Neuigkeiten im Sinne des Evangeliums und der Gesellschaft, die regelmäßig von den Pädagoginnen und Pädagogen in den Lerngruppen aufgegriffen werden und zu engagiertem Handeln ermutigen.

Gottesdienste

... sind ein wichtiges Element unserer christlichen Schulkultur und finden für die Sek I und Sek II immer zu Beginn und am Ende des Schuljahres, an Weihnachten und vor Ostern (Sek II auch: Verabschiedung Jg. 11) statt. Die Abschlussjahrgänge haben darüber hinaus einen Gottesdienst oder eine Andacht. Weitere Gottesdienste können bei besonderen Anlässen initiiert werden. Die Gottesdienste werden von den Religionslehrer*innen in Zusammenarbeit mit Klassen und möglicherweise weiteren Lehrer*innen gestaltet.

Gremien

... koordinieren inhaltlich die demokratische Beteiligung der Schulgemeinschaft am Aufbau- und Entwicklungsprozess der Schule. Siehe auch Diagramm am Ende dieses Dokumentes.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Gymnasiale Oberstufe

... erfolgt an der ESBZ von der 11. bis zur 13. Klassenstufe. Sie endet mit der Abiturprüfung.

H

Halbjahresabschluss

... wird bis zur 11. Jahrgangsstufe immer zum Halbjahr durch Andachten/Gottesdienste, Auszeichnungen und/ oder Ausgabe der Lernberichte sowie BIZIs vollzogen.

Handynutzung

Handys werden generell bis Jg. 11 nicht erlaubt, es sei denn zu unterrichtlichen Zwecken nach vorheriger Rücksprache mit Pädagog*innen. Seit 2020 arbeiten wir an einem iPad-Konzept, damit alle Schüler*innen in der Schule ein technisches Endgerät haben und auch zu schulischen Zwecken generell nicht das Handy nutzen brauchen.

Hausaufgaben

Im Ganzttag der Jahrgänge 7–11 werden die Hausaufgaben als Übungen in den Unterrichtsalltag eingebunden. Die Schüler*innen haben eine Vollzeit-Woche. Die von den Schüler*innen zu bewältigten Aufgaben müssen in der Unterrichtszeit gemacht werden. Ausgenommen sind das Wiederholen von Vokabeln oder die Vorbereitungen auf Tests, die in der Regel dezentral gestellt werden sollten.

Hausmeister

siehe Baumann, Michael

Herausforderung

... ist ein im Schulprogramm verankertes Lernarrangement, bei dem die Schüler*innen für jeweils drei Wochen eine persönliche Herausforderung entwickeln, diese selbstständig und begleitet von einer*m Tutor*in vorbereiten in Gruppen durchführen. Herausforderung finden innerhalb Deutschlands statt. Herausforderungen, die im Ausland stattfinden sollen, können in begründeten Fällen vom Ausschuss Herausforderung genehmigt werden. Das Budget von 150 Euro soll nicht überschritten werden. Die Herausforderung findet ohne Smartphone statt. Das Projekt Herausforderung wird gesteuert vom Ausschuss Herausforderung und der Schulleitung. Seit dem Schuljahr 2018/2019 gibt es für jedes Team eine verantwortliche Person. Ab dem Schuljahr 2019/2020 findet die Herausforderung für Jg. 10 am Ende des Schuljahres statt, parallel mit dem Projekt »Alle ins Ausland« in Jg. 11. Im August 2020 wird die Herausforderung durch einen Abenteuerwoche im Klassenverband ersetzt. Wir hoffen, dass wir im Sommer 2021 alle Herausforderungsprojekte umsetzen und vorher entwickeln können.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

HPI Schul-Cloud

Das neue Lernmanagementsystem für die Schüler*innen der Jahrgänge 7–9 ist ein digitaler gemeinsamer Ort, in denen gelernt, kommuniziert und interagiert werden kann. Es wird im Sommer 2020 unser selbst gebautes »ESBZ Portal« ersetzen.

Hybridlernen

Eine Mischung aus Präsenz- und Distanzunterricht stellt das Konzept »Hybridlernen« da. Hier werden vor Ort Aufgaben, Inhalte und Arbeitsweisen besprochen und Arbeitsaufträge so gegeben, dass Schüler*innen aus der Distanz arbeiten und lernen können. Teilweise wird statt des Begriffes »Hybridunterricht« auch der Begriff »Blended Learning« benutzt.

Hygienekonzept

... umfasst verbindliche Regeln zur Einhaltung des infektionsschutzgesetzes, z.B: das Tragen von Mund-Nasen-Schutz, Abstandregelungen, Händewaschen...Die Kinder und Jugendlichen werden regelmäßig belehrt. Das Hygienekonzept wird – je nach Lage – immer wieder angepasst.

I

Inklusion

Wir verstehen uns als inklusive Schule. Alle Kinder und Jugendlichen sind unabhängig von ihren Begabungen, Gender, Kultur oder Handicaps bei uns willkommen. Inklusion steht für Menschenwürde und leitet sich aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, aus der UN-Konvention über die Rechte der Kinder und der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab.

itslearning

... ist unsere digitale Kommunikationsplattform innerhalb des Kollegiums und für Schüler*innen der Oberstufe und ab diesem Schuljahr auch für die Schüler*innen der Verbindungsstufe. Dort finden sich z.B. alle wichtigen Vorlagen, Klassen-/Tutorlisten, Mitteilungen von Fachlehrer*innen oder Infos über Veranstaltungen, der tägliche Vertretungsplan und vieles mehr.

J

Jahresthema

... gibt es an der ESBZ seit Herbst 2017. Bis Ende 2020 wurde als Jahresthema »Räume heute – Räume morgen« in der Schulgemeinschaft abgestimmt.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

K

Kennenlertage und Themenfahrt

Zu Beginn des neuen Schuljahres gibt es in der ersten Woche für die Jahrgänge 7–9 von Dienstag bis Donnerstag Kennenlertage – jedoch nicht im Herbst 2020. In der letzten Septemberwoche haben die Jahrgänge 7–9 eine »Themenfahrt«. Das Thema wird von den Pädagog*innen gemeinsam mit den Schüler*innen festgelegt. Die Kosten für Fahrten dürfen laut Schulkonferenzbeschluss maximal 80 Euro betragen.

Klassenlehrer*in

Jede Klasse bis einschließlich Jahrgang 11 hat zwei Klassenlehrer*innen, sogenannte Tutor*innen, die für die Klasse verantwortlich sind.

Klassenrat

... fördert das demokratische Miteinander und die Partizipation in der Institution Schule. Die Klassen bis einschließlich Jahrgang 11 beraten in den wöchentlichen Sitzungen, diskutieren und entscheiden über selbst gewählte Themen: Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens, aktuelle Probleme und Konflikte, gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Klassenraum

Jede Klasse hat ihren Klassenraum, den sie gestaltet, pflegt, abstaubt und besenrein putzt. Größere räumliche Veränderungen finden außerhalb der Unterrichtszeit statt.

Klassensprecher*innen

... werden zu Beginn des Schuljahres gewählt und vertreten die Interessen der Schüler*innen in der Klasse und in der Schüler*innenvertretung (SV)

Klassenstärke

... beträgt in der Regel 26 Schüler*innen, die von zwei Tutor*innen betreut werden.

Klassenstunden

... sind in den Jahrgängen 7–11 fest im Stundenplan verankert und finden im Klassenverband statt: Klassenrat, Sport, Projektunterricht, Religionsunterricht sowie in den Jahrgängen 7–9 Lesestunde und Globales Lernen.

Kollegiale Schulleitung

siehe Schulleitung, kollegiale Schulleitung

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Kommunikationsbänder

Anstelle von vereinzelt Terminen in wöchentlichem Stundenplan, bietet dieses Lernband die Möglichkeit über den Zeitraum einer Epoche (4–5 Wochen) zwei Mal vier Stunden wöchentlich intensiv eine (Fach-) Sprache (auch Mathe und Visuelles Denken sind »Sprachen«) zu trainieren. Es gibt zwei Kommunikationsbänder mit jeweils vier Unterrichtsstunden und sowohl Pflicht- als auch Wahlmöglichkeiten.

Kommunikationsethos

Die ESBZ ist ein lebendiger Ort. Daher findet Kommunikation auf vielfältigen Wegen statt: entweder analog oder digital. Wir schätzen die gelebte Kultur der Offenheit, der Begegnung, der Kritik und des Dialogs. Unsere Erfahrung ist, dass wir eine Schulgemeinschaft haben, die sich sehr stark identifiziert und daher vielleicht Themen auch stärker kontrovers diskutiert werden können als an anderen Schulen. Das ist die Stärke unserer Schulgemeinschaft. Die Leitsätze finden sie unter »E-Mail-Ethos«.

Kontaktaufnahme mit Lehrer*in/Sozialarbeiter/ Erzieherin

Kontakt kann in den Jahrgängen 7–11 über das Logbuch aufgenommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit Mitarbeiter*innen über die entsprechende ESBZ-Mailadresse zu erreichen. Bei Rückfragen wenden Sie sich an das Sekretariat oder an die jeweiligen Elternvertreter*innen.

Kooperationspartner*innen

Die ESBZ kooperiert mit zahlreichen schulischen und außerschulischen Partner*innen zur Umsetzung von pädagogischen Programmen und Projekten, sowie zur Durchführung von zivilgesellschaftlichen Aktionen.

Kunst

... wird als Freiraumkurs angeboten, durch vielfältige Werkstätten. Als Pflichtunterricht findet Kunst in den Jahrgängen 7–9 ab dem Schuljahr 2019/2020 im Wechsel mit Musik statt. Jede*r Schüler*in hat in den Jahrgängen 7–9 ein Jahr Kunst und zwei Jahre Musik. Ab der 10. Jahrgangsstufe wählen die Schüler*innen zwischen Musik und Kunst. Das schöpferische Arbeiten, das Verstehen und die Kommunikation von bildnerischen Prozessen und Produkten durchzieht zudem viele weitere Lernformate in fachübergreifender Art. Im Schuljahr 2020/2021 hat das Team 1 Kunstunterricht.

Kurswahlen Oberstufe

... finden für Jahrgang 11 und 12 jährlich im Frühjahr statt und werden von der Oberstufenleitung koordiniert. Für die Schüler*innen in der Verbindungsstufe erfolgt die Information zu Beginn des Kalenderjahres 2020 im Rahmen eines Elternabends.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Krankmeldung Schulversäumnis Beurlaubung

Bei Schulversäumnissen muss am Fehltag eine Entschuldigung mit Angabe des Namens und der Klasse (telefonisch, per Mail an info@ev-schule-zentrum.de beim Sekretariat) vor Unterrichtsbeginn bzw. bis 08:15 Uhr durch eine*n Erziehungsberechtigte*n bzw. volljährigen Jugendlichen erfolgen. Eine schriftliche Entschuldigung muss nach Wiedererscheinen spätestens am dritten Tag unaufgefordert bei dem*der Tutor*in abgegeben werden. Andernfalls gilt das Fernbleiben schulrechtlich als unentschuldigt. Ein ärztliches Attest ist generell notwendig bei Erkrankungen, die länger als eine Schulwoche dauern und an Tagen mit zentralen Prüfungen, in der Oberstufe zusätzlich an Tagen mit angekündigter Leistungsfeststellung. An Tagen mit zentralen Prüfungen muss das ärztliche Attest die Prüfungsuntauglichkeit bestätigen.

Erkrankte Schüler*innen dürfen auch nicht an einzelnen bzw. ausgewählten Unterrichtsblöcken teilnehmen, um andere Menschen nicht anzustecken bzw. auch aus Versicherungsgründen.

Anträge auf Beurlaubungen mit mehr als zwei Tagen sind mind. zwei Wochen vorher schriftlich an die Schulleitung zu richten. Befreiungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind generell nicht zulässig.

Bitte beachten sie auch die Hinweise der Schule aufgrund der Pandemie. Diese werden per Rundmail versendet und wenn notwendig aktualisiert.

L

Lebens- und Arbeitskompetenzen (LAK)

In den Jahrgängen 10–13 werden pro Schuljahr mehrere Tage Workshops zu Lern- und Arbeitskompetenzen etabliert. An diesen Tagen erlernen die Schüler*Innen Strategien und Kompetenzen für erfolgreiches Lernen und Arbeiten. Die Workshops können zu fachspezifischen Kompetenzen sowie zur Erweiterung und Festigung überfachlicher Kompetenzen wie Lernstrategien, Lebenspraxis, Fertigkeiten oder Werten stattfinden. Das Lernformat LAK wird für die Jahrgänge 7–9 als Vorbereitung für die Herausforderung durchgeführt.

Lern- und Schulkultur

... definiert die Werte und Haltung, Standards und Rahmenbedingungen sowie die Qualität des Unterrichts und der Erziehung (= Leitbild der Schule) – darüber sind wir stets im Gespräch.

Lernberichte

...werden in den Jahrgängen 7–9 einmal im Jahr vergeben und durch Zertifikate ergänzt. In den Jahrgängen 10–11 werden die Lernberichte ab dem Schuljahr 2020/2021 zwei Mal im Jahr vergeben. Der Lernbericht besteht in der Verbindungsstufe aus einer Übersicht der Rückmeldungen aller Fachlehrer*innen. In der Verbindungsstufe werden aufgrund der ausführlichen Lernberichte keine Zertifikate ausgegeben.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Lernbüro
(Jg. 7–9) und
Lernraum
(Jg. 10 und 11)

... ist eine Unterrichtsform für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch sowie in den Jahrgängen 7–9 für das Fach Natur und Gesellschaft. Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird NAWI nicht mehr im Klassenverband, sondern im Lernbüro stattfinden, siehe auch »NaWi«. Im Lernbüro bzw. Lernraum bearbeiten die Schüler*innen täglich selbstständig bzw. kooperativ Themenbausteine, es erfolgt bei Bedarf eine Einführung und Begleitung durch die/den anwesende*n Fachlehrer*in. Ist ein Baustein bearbeitet, legt der/die Schüler*in einen Test ab, der durch ein Zertifikat bestätigt wird. In den Jahrgänge 7–9 findet das Lernbüro teamweise bzw. klassenübergreifend statt, in den Jahrgänge 10 und 11 klassenintern.

Lernexpedition (LEX)

Die LEX ist ein einwöchiges Lernformat, dass für die Jahrgänge 8–13 ein bis zwei Mal jährlich stattfindet. In diesem Format haben die Lernenden die Chance alleine oder in Lerngruppen ihr Lernthema und ihren Lernprozess vollumfänglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten. Die Lernenden werden durch den gesamten Prozess von ihrem Tutor/ihrer Tutorin begleitet, mit dem/der die Absprachen von Lernziele, die Dokumentation der Lerninhalte sowie die Reflexion des Gelingens erfolgt. Lernexpeditionen haben die Vertiefung schulischen Wissens und Könnens, die Erweiterung außerschulischer Kompetenzen oder auch die bewusste Studien- und Berufsorientierung zum Ziel.

Lernmittelgeld
(alter Begriff: Büchergeld)

... beträgt 100 Euro pro Schuljahr und Schüler*in und ist direkt am Schuljahresanfang an die Schule zu entrichten. Er entspricht dem Beitrag der staatlichen Schulen. Die davon angeschafften Lernmaterialien verbleiben gemäß Schulkonferenzbeschluss in der Schulbibliothek und in den jeweiligen Lernräumen. Vom Lernmittelgeld werden u.a. Lektüren, Logbuch, Arbeitshefte, allgemein Lernmaterial und die Lizenzen der Lernsoftware bettermarks (Mathe) und Rosetta Stone (Sprachen) finanziert. Anträge auf Lernmittelbefreiungen müssen bis Ende der ersten Schulwoche schriftlich im Sekretariat eingereicht werden, um eine Befreiung geltend machen zu können.

Lernregeln

... organisieren Grundsätzliches, effektive Zeitznutzung, Material und Zertifikate. Sie stehen im Logbuch.

Lesestunde

... findet einmal wöchentlich im Klassenverband in den Jahrgängen 7–9 statt. In der Lesestunde wird Literatur vorgestellt und gelesen.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Lob- und Dankeskultur

... ist ein wesentlicher Teil einer Kultur der Wertschätzung an der Schule. Ob in Schulversammlungen oder Gremien, es gibt immer Raum für Lob und Dank und jede*r kann Lob aussprechen. Lobkultur zeigt sich auch im Rahmen der Klassenstunden und Lernarrangements.

Logbuch

... gibt es bis zur 11. Jahrgangsstufe. Es enthält den Arbeitsplan der Schülerin/des Schülers und wichtige grundsätzliche Informationen. Es dient der individuellen Planung, Kontrolle und dem Nachweis der Arbeit, der Dokumentation von Wochenzielen und Vereinbarungen, der Kommunikation mit den Eltern und ist Grundlage für die Tutor*innengespräche sowie für die Bilanz- und Zielgespräche. Eltern haben die Aufgabe, das Logbuch auf der jeweiligen Wochenseite mit ihrer Unterschrift einmal in der Woche zur Kenntnis zu nehmen. Das Logbuch bzw. der Eintrag wird nach jedem Unterrichtsblock auch von den Fachlehrer*innen zur Kenntnis genommen. Dies geschieht mit der Unterschrift der Pädagog*innen.

M

Mensa

... befindet sich in Haus A.

Menschen mit Botschaft

Das Einladen von Menschen mit Botschaften ist Element des Schulprogramms. Sie stellen ihr Anliegen, ihre Botschaft und ihr Engagement vor, ermutigen so zum Handeln und sind Vorbilder.
»Insbesondere für Heranwachsende sind persönliche Begegnungen mit Vorbildern prägende Erfahrungen, die für das Verstehen und die Verständigung durch nichts zu ersetzen sind. Haltungen und Einstellungen, innere Bilder sind wirkmächtig. (...) An der ESBZ wollen wir daher Gelegenheiten für die Begegnung mit Menschen schaffen, die etwas bewirken in ihrem Leben.« *Aus: Margret Rasfeld, Peter Spiegel; EduAction, Murmann Verlag, Homburg, 2012*

Mitarbeitervertretung (MAV)

... ist die gewählte Vertretung der Mitarbeiter*innen. Sie wird jeweils für vier Jahre gewählt und besteht aus fünf Kolleg*innen. Die MAV entsendet eine Vertretung an die Gesamtmitarbeitervertretung der Schulstiftung.

Mitgestalten

... ist ein offenes Veranstaltungsformat von Eltern für Eltern, in dem Themen der Schule diskutiert werden können. Mitgestalten-Termine werden vom Elternverein WESB und der GEV gestaltet und über das Online Forum angekündigt.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Mitgliederversammlung

... ist die jährliche Versammlung des Elternvereins. Sie beschließt die Verwendung der finanziellen Mittel des Vereins, die Durchführung von Kooperationen und Projekten und wählt die Mitglieder des Vereinsvorstandes mit einer zweijährigen Amtszeit. Die offenen Vorstandssitzungen werden im Schulkalender veröffentlicht.

Mitgliedschaft Elternverein

Jedes Elternteil und andere Unterstützer*innen der ESBZ können und sollten durch eine Beitrittserklärung Mitglied im Elternverein werden. Dieser unterstützt die Schule beim Aufbau und ihrer Weiterentwicklung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 EUR jährlich.

Mittagspause

In dieser Zeit essen die Jugendlichen und haben Freizeit.

MSA – Mittlerer Schulabschluss

... ist eine verbindlich vorgeschriebene Prüfung für alle Schüler*innen der 10. Klasse. Zum MSA gehören insgesamt drei schriftliche Prüfungen (Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache), eine mündliche Prüfung in der 1. Fremdsprache, sowie eine weitere Prüfung in besonderer Form, die Präsentationsprüfung. Der MSA setzt sich 1. aus dem Jahrgangsteil und 2. dem oben beschriebenen Prüfungsteil zusammen. Beide Teile müssen bestanden werden.

Mund- und Nasenschutz

siehe Hygienekonzept

Musicalprojekt

... findet in in den Jg. 7–9 im Lernformat »Freiraum« statt. Die Schüler*innen haben die Wahl, in welcher Form sie sich beteiligen: Gestaltung (Kostüme, Bühne), Tanz, Schauspiel, Gesang, Orchester und Percussion.

Musikensemble

... findet in Jahrgang 7–9 nach Pflichtwahl in praxisorientierten Kursen teamweise statt. Zur Wahl stehen Band, Chor, Tanz, Percussion. Die Musicalproduktion findet für Jahrgang 9 ebenso nach Pflichtwahl statt für die Kurse Kostüm, Bühnenbild, Holz/Technik, Performance (Gesang, Schauspiel).

Mutkarte

... ist das Symbol und die Visitenkarte der ESBZ und wird zur Ermutigung allen Schüler*innen, Lehrer*innen und Schulpartner*innen überreicht.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

N Nachteilsausgleich

Schüler*innen mit einer diagnostizierten Lese-Rechtschreibschwäche oder -störung, einer Matheschwäche oder -störung sowie mit ADHS oder ADS oder sonderpädagogischem Förderbedarf kann ein besonderer Nachteilsausgleich gewährt werden. Ein Gutachten muss der Schule vorliegen. Der Nachteilsausgleich soll die vorhandenen Beeinträchtigungen ausgleichen. Im Unterrichtsgeschehen sollen »Stolpersteine« abgebaut werden, damit Schüler*innen vorhandene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse »ohne Nachteil« nachweisen können. Der Nachteilsausgleich kann z.B. die Ausweitung der Arbeitszeit bei zu erbringenden schriftlichen Leistungen festlegen, die Bereitstellung von technischen und didaktischen Hilfsmitteln und die Nutzung methodisch-didaktischer Hilfen (z.B. Lesepeil, größere Schrift, optisch klar strukturierte Tafelbilder und Arbeitsblätter) umfassen. Die Form des Nachteilsausgleichs muss bei Jugendlichen mit Teilleistungsstörung zu Beginn des Schuljahres nach Antrag der Eltern/ Volljährigen in Verantwortung der Teams neu festgelegt bzw. bestätigt werden. Bei Schüler*innen mit Förderbedarf werden die Maßnahmen in der Förderkonferenz festgehalten.

Naturwissenschaften

= Nawi

....Spaß, Neugier, Herausforderungen des Alltags und Motivation bilden die wichtigsten Grundlagen für Naturwissenschaften (NaWi). Im Konzept der ESBZ steht das jahrgangs- und zum Teil fächerübergreifende Unterrichten der Gemeinschaftsschule im Vordergrund. Ab dem Schuljahr 2020/2021 gibt es NAWI auch im Lernbüro bzw. im Lernlabor. Damit ergeben sich folgende Vorteile:

- * Differenzierung innerhalb eines Bausteins für optimale Förderung und Forderung der Schüler*innen: Ermöglichen selbständigen Lernens auf differenzierten Niveaus
- * stärkere Vernetzung mit anderen Fächern, um naturwissenschaftliche Kompetenzen zu Stärken und von anderen Fächern zu profitieren (Deutsch, Mathematik)
- * Stärkung der naturwissenschaftlichen Interessen und Leidenschaften durch individualisiertes praktisches Arbeiten im Labor
- * Wecken des naturwissenschaftlichen »Forschergeistes«
- * gute Lernbegleitung für Schüler*innen durch gezielte Förderung für leistungsstarke und leistungsschwache Schüler*innen

In den Jahrgangsstufen 7–9 werden die 3 Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik zum Fach NaWi zusammengefasst (2-stündig pro Woche). Seit dem Schuljahr 2019/2020 wurde das »Labor« eingeführt. In der Verbindungsstufe haben die Schüler*innen fünf Stunden Naturwissenschaften. Davon sind zwei Stunden Biologie im Projektunterricht.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Neue Oberstufe:
veränderte Strukturen

Die Neue Oberstufe bietet allen Schüler*innen die Möglichkeit, ihren eigenen Lernweg selbstbestimmt nach den eigenen Lernbedürfnissen mitzugestalten. Vielfältige interdisziplinäre Lernangebote bieten den Jugendlichen eine breite Wahlmöglichkeit und ersetzen teilweise das geläufige Kursmodell. Seit Schuljahr 2014/15 werden die neuen Lernformate wie Pulsarwochen, Lern- und Arbeitskompetenz-Workshops sowie Lernexpeditionen schrittweise eingeführt, evaluiert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Noten

... werden erst ab dem 9. Jahrgang vergeben. Umfangreiche Leistungsrückmeldungen erfolgen verbal sowie in vielfältiger Form schriftlich (Zertifikate, Lernbericht).

Online Forum
forum.esbz.org

Das Online Forum **forum.esbz.org** dient der Information, dem Austausch und der Vernetzung. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erhalten Eltern alle wesentlichen Informationen der Schule ausschließlich über das Online-Forum und erreichen die Eltern in Form von automatisch versendeten Emails. Die Schule informiert, Eltern können sich über Angebote für die Elternmitarbeit informieren, Gremien und AGs haben eigene Bereiche. Nutzer*innen sind im Moment alle Eltern mit einem Kind an der ESBZ. Die Plattform wird vom Elternverein WESB e.V. auf einem eigenen Server betrieben, Dritte haben keinen Zugang zu den Daten. Neue Eltern werden im neuen Schuljahr durch die »AG Online Forum« des Elternvereins WESB e.V. automatisch in das Online Forum aufgenommen und erhalten eine Begrüßungsmail. Fragen zum Online Forum bitte per Email an **support@forum.esbz.org** richten (Vor- und Nachnamen und Klasse des Kindes angeben). **Alle Eltern der ESBZ sind verpflichtet, Änderungen ihrer Emailadresse kurzfristig im Sekretariat mitzuteilen, um die reibungslose Kommunikation zu gewährleisten.** Adressänderungen oder Streichungen können NUR über das Sekretariat mitgeteilt werden.

P

Partizipation
(Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern)

... ist das demokratische Grundprinzip der ESBZ: Beteiligung meint die demokratische Teilhabe aller Gruppen der Schulgemeinschaft am Entscheidungs- und Entwicklungsprozess der Schule. Die Partizipation erfolgt in den Gremien unserer Schule. Auf Ebene der Schülerschaft werden seit dem Schuljahr 2017/2018 die Versammlungen stärker genutzt sowie der Klassenrat. Darüber hinaus hat die SV feste Termine, die im Jahresplan fixiert sind und neben dem Verbindungslehrer ein kollegiales Leitungsmitglied, das die SV in ihrer Arbeit unterstützt.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Praxisband

Das Praxisband wird in der Verbindungsstufe angeboten. Das Praxisband rückt das Handeln und Erleben in den Vordergrund. Es zielt auf das praktische Tun ab. Das Praxisband ist ein wichtiger Bestandteil des rhythmisierten Ganztages. Im Schuljahr 2020/2021 haben die Schüler*innen sechs Stunden pro Epoche ein Praxisband. Im Praxisband wird im neuen Schuljahr der ästhetische Bereich angeboten (Kunst, Holz- und/ oder Musiktheater) sowie Physik und Chemie.

Probezeit = Probehaltjahr

... nach der Aufnahme an unsere Schule gibt es keine Probezeit.

Projekt Verantwortung (PV)

... ist zentrales Element der Lernkultur der ESBZ. Im Projekt Verantwortung engagieren sich die Jugendlichen im Umfeld ihrer Schule sozial, ökologisch oder politisch in einem selbst ausgewählten Projekt oder einem der angeboten PV-Formate (Klima-, Bildungsbotschafter*innen, Wohlfühlräume gestalten, Schulsanitäter...).

Projekte

Projekte sind zentrale Elemente des Unterrichts an der ESBZ und werden fächerübergreifend zu bestimmten Themen und im Rahmen des Lernplans bis Jg. 13 konzipiert. Sie können in einer Klasse, in einem Team oder teamübergreifend stattfinden. In den Jahrgängen 7–11 gibt es einmal in der Woche über einen knappen Tag bzw. 5 Unterrichtsstunden einen Projekttag. Der Projektunterricht findet zu mind. 80% im Teamteaching mit zwei Lehrer*innen statt.

Projektpräsentationen

Einmal im Jahr präsentieren die Schüler*innen Ergebnisse und Produkte aus ihrem Projektunterricht bzw. aus den Pulsaren (z.B. Elternabend oder Sommerfest). Beim Herausforderungsfest präsentieren die Schüler*innen nach Rückkehr ihre Herausforderungsreisen.

Pulsare

...finden ab der Verbindungsstufe statt. Pulsare sind mehrtägige interdisziplinäre Lernangebote, die Expert*innen vorbereiten und anleiten. Ausgehend von einem Thema erarbeiten die Schüler*innen in Begleitung der Fachexpert*innen die Themen der Rahmenlehrpläne anwendungsorientiert und interdisziplinär vernetzt. Grundlage für unser schulinternes Curriculum sind die sogenannten Nachhaltigkeitsziele bzw. Sustainable Development Goals aus der Agenda 2030.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

R

Rechte und Regeln

Alle Menschen an der Schule haben ein Recht auf Respekt, konzentriertes Lernen und Arbeiten, das Einhalten von Absprachen, pünktlichen Beginn, ordentliche Räume, eine angenehme Atmosphäre, interessante Arbeitsaufgaben, ein zeitnahes Lösen von Konflikten, Wertschätzung der Arbeit, positive Einträge im Logbuch. *Formuliert vom Gründungsjahrgang der ESBZ.*

Reisesegen

Mit dem irischen Reisesegen »Möge die Straße uns zusammenführen« werden die Jugendlichen in der Mittelstufe für ihre Herausforderung verabschiedet und in Jg. 11 für ihr Projekt im Ausland.

Religion

... ist verpflichtendes Unterrichtsfach an der ESBZ bis Jahrgang 12.

Rosetta Stone

... ist ein computergestütztes Sprachlernprogramm mit dem die Schüler*innen interaktiv ihre Sprachkenntnisse vertiefen bzw. bis zu 26 Sprachen erlernen können. Der Zugang wird aus dem Lernmittelgeld finanziert. In Jg. 7–9 ist Rosetta Stone-Training für die Jugendlichen in Englisch verbindlich. Die Koordination für Englisch erfolgt über Jessica Falzoi (falzoi@ev-schule-zentrum.de). Rosetta Stone wird im neuen Schuljahr auch in Französisch und Spanisch für die 7. Jahrgangsstufe verbindlich eingeführt. In Französisch koordiniert Caro Paschke Rosetta Stone und in Spanisch Katja Schätzle.

S

Schließfach

siehe Spind

Schüler*innen schulen Lehrer*innen

Die Evangelische Schule Berlin Zentrum teilt ihre Erfahrungen über ihre Lern- und Schulkultur mit anderen interessierten Pädagog*innen, Schulleiter*innen, Dozent*innen, Student*innen, Eltern und Schüler*innen. In der Lehrerfortbildung »Schüler*innen schulen Lehrer*innen« haben Externe die Möglichkeit, unsere Schüler*innen als Experten der ESBZ zu erleben. Im Rahmen von Schulveranstaltungen & Vorträgen außerhalb der ESBZ erzählen die Schüler*innen über ihre Lernerfahrungen in den vielfältigen Settings der Schule. Es können sich alle interessierten Jugendlichen als Bildungsbotschafter*innen im Rahmen vom Projekt Verantwortung bewerben.

Schüler*innen-Ausweis

... wird zum Schuljahresbeginn im Sekretariat im Rahmen der Öffnungszeiten gegen Vorlage eines Passbildes ausgestellt bzw. verlängert und berechtigt zum Erhalt von finanziellen Vergünstigungen für Schüler*innen.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Schüler*innen-Vertretung (SV)

... ist die Gesamtheit aller nach dem Schulgesetz gewählten Schülervertreter*innen. Die SV tagt regelmäßig. Die Schülersprecher*innen und ihre Vertreter*innen werden von allen Schüler*innen gewählt. Sie vertreten die Interessen der Schüler*innen in der Schulkonferenz und wirken in allen Gremien der Schule mit.

Schulfeste

... sind Orte der Begegnung. Am Donnerstag nach der Herausforderung (5. Schulwoche bzw. am 29.08.) findet das Herausforderungsfest statt, an welchem die Jugendlichen ihre Herausforderung präsentieren. Weitere Höhepunkte sind Aufführungen von den Kursen Theater und Musicalaufführungen am Ende des Schuljahres, dazu das Weihnachtskonzert kombiniert mit einer vielseitigen Ausstellung des Leistungskurses Kunst, das Alumnifest, der Abiball sowie ein Sommerfest, das das Schuljahr beendet.

Schulgebäude Öffnungszeiten

Das Schulgebäude ist für Kinder und Jugendliche und Eltern von 7:30–16:30 Uhr frei zugänglich. Eine spätere Nutzung – außer bei Elternabenden oder Festen – muss mit der stellvertretenden Schulleitung abgesprochen sein.

Schulgeld

... ist gemäß Schulvertrag nach Einkommen und Anzahl der Geschwisterkinder an Evangelischen Schulen gestaffelt. Das Schulgeld beträgt bis einschließlich Jahrgang 11 im Ganztags 3,9% des maßgeblichen Einkommens. Für die Jahrgänge 12 und 13 2,2% des maßgeblichen Einkommens. Eltern mit geringen Einkommen, können sich bei uns vom Schulgeld befreien lassen. Auch individuelle Modelle sind möglich – beispielsweise bei zeitweiser Mehrbelastung. Eine Gesamtübersicht aller finanziellen Anforderungen findet sich auf der vorletzten Seite des Handbuchs.

Schulgemeinschaftsordnung

... regelt das Verhalten im Schulgebäude und auf dem Schulgelände und gilt für Mitarbeiter*innen, Schüler*innen und alle Besucher*innen. Die gültige Schulgemeinschaftsordnung wurde Ende 2018/2019 verabschiedet. Sie finden diese im Logbuch und auf der Homepage.

Schulgesetz

... bindend für die ESBZ sind das Schulgesetz des Landes Berlin und das Kirchliche Schulgesetz, das auf der Webseite der Schulträgerin unter www.schulstiftung-ekbo.de zu finden ist.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Schulkalender

... wird stets aktualisiert und findet sich im Online-Forum: forum.esbz.org (über die Suche oben rechts gut zu finden) und auf der Webseite der Schule: www.ev-schule-zentrum.de. Wer einen Termin in den Kalender eintragen oder ändern lassen möchte, schickt eine E-Mail an schulkalender@esbmz.de.

Schulkonferenz

... ist das zentrale Beschlussgremium für wesentliche Belange an der Schule und repräsentiert Schulleitung, pädagogisches Team, Schüler*innen und Eltern. Die vier Elternvertreter*innen in der Schulkonferenz und ihre Stellvertreter*innen werden alle zwei Jahre in der Gesamtelternvertretung aus dem Kreis der Elternvertreter*innen neu bestimmt. Termine der Schulkonferenz sind im Schulkalender ersichtlich.

Schulkooperation ESBM und ESBZ

Zur Verstetigung der Kooperation beider Schulstandorte gibt es die Steuergruppe bzw. das Vernetzungstreffen Gemeinschaftsschule, die sich einmal im Halbjahr trifft und die konkreten Maßnahmen bespricht.

Schulleitung, kollegiale Schulleitung

Die Schulleitung setzt sich aus der Schulleiterin Caroline Treier, dem stellvertretenden Schulleiter Dr. Uli Marienfeld, der Mittelstufenleiterin Jenni Leonhard, der Oberstufenleitung Martin Glischke und Marco Riedel (Vertretung für Charlotte Schnitzlein) zusammen.

Die kollegiale Schulleitung wird von dem Kollegium für den Zeitraum von einem Jahr gewählt und unterstützt die Schulleitung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. 2020/2021: Maria Kröger, Marco Riedel, Stephan Zick. Das Kernteam der Schulleitung sowie das kollegiale Schulleitungsteam bilden die erweiterte Schulleitung.

Schulsanitäter*innen

Medizinische Erstversorgung bei Unfällen erfolgt durch die Schulsanitäter*innen, die immer über die Einsatzhandys erreichbar sind. Die Telefonnummern hängen im Sekretariat und in den Teamräumen aus. Bei Unfall/Einsatz der Schulsanitäter*innen oder bei selbst geleisteter Erster Hilfe verantworten die Pädagog*innen, dass sie die Eltern telefonisch informieren und der/die Schüler*in ggf. abgeholt wird. Erste-Hilfe-Kästen sind in den Fach-Räumen sowie auf jeden Flur mindestens einmal vorhanden.

Schulsozialarbeit

... besteht aus dem Team: Julie Mitchell, Ingmar Zech (Erzieher*in) und Jakob Schlee als Schulsozialarbeiter. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Beratung und Mediation von Schüler*innen und Lehrer*innen bei Konflikten, Präventionsarbeit, Konfliktlotsenarbeit, Pausenbetreuung, Zivilcourage training.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Schulsprecher*in

... ist der gewählte Vorstand der Schülerschaft und vertritt die Schüler*innen inner- und außerschulisch.

Schulträgerin

... ist die Schulstiftung der Evangelischen Kirche Berlin, Brandenburg, Schlesische Oberlausitz (EKBO):
www.schulstiftung-ekbo.de

Schulvereinbarung

Die ESBZ hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 ein starkes Leitbild. Mit dem Antrag auf Aufnahme an der ESBZ erhalten die Eltern und Kinder den Schulvertrag sowie die Schulvereinbarung zum Unterschreiben. Die Schulvereinbarung ist auf der [Homepage](#) öffentlich einsehbar.

Sekretariat

... ist mit Frau Köppen oder Frau Bebla täglich von 7:30 bis 14:30 Uhr besetzt. Es nimmt Krankmeldungen, Hinweise und Anfragen entgegen. Telefonisch ist das Sekretariat täglich von 7:30–12:30 Uhr zu erreichen. Via E-Mail kontaktieren Sie die Schule über info@ev-schule-zentrum.de. Schüler*innen wenden sich mit ihren Anliegen während der Öffnungszeiten, die an der Sekretariatstür ersichtlich sind, an das Sekretariat.

Selbstkontrolle

... ist nach dem Konzept der ESBZ wesentlicher Bestandteil des Lernens. Unser Anspruch ist es, dass alle Bausteine Selbstkontrolle ermöglichen.

Selbstständigkeit

... wird durch das Lernkonzept der ESBZ gefördert und ist notwendige Voraussetzung für die Arbeit in der Sekundarstufe I im Lernbüro und in den Projekten, in der Sekundarstufe II bei den Pulsaren und Lernexpeditionen. Tutor*innen und Fachlehrer*innen begleiten die Jugendlichen, um diese Kompetenz zunehmend auszubauen.

Selbstverständnis

... siehe Schulvereinbarung

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Selbstwirksamkeit

... ist das Vertrauen und die Überzeugung in die eigene Stärke und die Wirksamkeit eigenen Handelns. Mit ihrer Lernkultur, den Projekten Verantwortung und Herausforderung, den Formaten LEX und Alle ins Ausland, mit Visionen wie »Plant for the Planet« und Projekten mit Ernstcharakter in der Lebensrealität ermöglicht die ESBZ vielfältige Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und stärkt damit die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein ihrer Schüler*innen.

Silentium

... bietet die Möglichkeit, versäumte Unterrichtszeit nachzuholen. Die Teilnahme am Silentium wird bei Bedarf zwischen Tutor*in und Schüler*in vereinbart und im Logbuch notiert. Das Silentium findet samstags von 9–10:30 Uhr statt.

Singen

... wird in der ESBZ ein großer Stellenwert gegeben: in der Klassenstunde, im Gottesdienst und bei der Vollversammlung wird gesungen.

Selbstlernzentrum (SLZ) = Schulbibliothek

Das Selbstlernzentrum in Haus B hat betreute Öffnungszeiten und steht jedem*r Schüler*in offen. Das SLZ ist ein stiller Ort, um konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen. Außerhalb der Öffnungszeiten kann das SLZ auch gerne genutzt werden, jedoch nur mit einer aufsichtsführenden Person. Das Selbstlernzentrum der Oberstufe befindet sich in Haus A.

Soziales Lernen

... ist zentrales Element im Schulprogramm und findet in fast allen Lernformaten unserer Schule statt (Pulsare, Alle ins Ausland, OV, Projektunterricht ...) sowie im Rahmen der Partizipation und der Partizipationskultur statt.

Spind

... die Schülerinnen und Schüler können einen Spind bei der Firma Mietra mieten (Kosten siehe vorletzte Seite dieses Handbuchs). Die Unterlagen erhalten die Eltern bzw. Jugendlichen mit Anmeldung an der ESBZ.

Studientage

... sind in der Regel ganze Schultage, an denen das pädagogische Team die Lernkonzepte der ESBZ weiterentwickelt. Anzahl und genaue Termine werden von der Schulkonferenz beschlossen und im Schulkalender veröffentlicht. An Studientagen findet kein Unterricht statt. Schüler*innen nutzen diese zuhause zur individuellen Arbeit an Bausteinen oder Projekten.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

SV-Lehrer*in

Im Schuljahr unterstützt Marco Riedel als SV-Lehrer die Arbeit in der Schüler*innenvertretung (SV)

T

Tag der offenen Tür

... findet einmal jährlich im November statt, um Interessierten Einblick in die Schule und das Schulprogramm zu geben. Der Termin für die Präsentationen der Schüler*innen und Lehrer*innen werden auf der Internetseite der Schule veröffentlicht.

Team

Die ESBZ ist eine Teamschule: Das Arbeiten in Teams ist auf allen Ebenen strukturell verankert. Es gibt das Schulleitungsteam, das Gesamtteam aller Pädagoginnen und Pädagogen sowie das Team Schulsozialarbeit. In den Jahrgängen 7–9 steht der Begriff Team für die Zusammenarbeit von je 3 Klassen, z.B. in den Lernbüros.

Termine

siehe Schulkalender

Theater

Im Zentrum steht die Erfahrung eines Probenprozesses hin zur Aufführung eines Stückes für ein Publikum von Freundinnen, Mitschülern und Familie. Zusätzlich zu ihren Spielrollen übernehmen die Jugendlichen dabei Produktionsrollen, wobei sie Jahr für Jahr in verantwortungsvollere Rollen hineinwachsen. Die eigene theaterpraktische Arbeit wird durch Theaterbesuche ergänzt. Die Kurse haben ihren Höhepunkt in Aufführungen von klassischen Stücken, Collagen, Stückentwicklungen oder Performances. Alle Theaterschüler*innen besuchen Vorstellungen dieser unterschiedlichen Theaterformen. Künstlerische Prozesse brauchen Zeit. Vor den Aufführungen gibt es verbindliche Probenstage an Wochenenden (max. jedoch 3 Tage).

Trinken

Das Trinken von Wasser ist – mit Ausnahme bestimmter Fachräume – in den Lernarrangements gewünscht. Seit 2019 gibt es im Erdgeschoss von Haus B einen Wasserspender.

Tutor*in

Jede Klasse hat zwei Lehrer*innen, von denen jede*r für ca. 13 Schüler*innen als Tutor*in verantwortlich ist und bei Fragen oder Problemen helfend zur Seite steht. Bei konkreten Schwierigkeiten steht das entsprechende Kleinteam unterstützend zur Seite.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Tutorgespräche

Regelmäßig (mind. alle zwei Wochen) findet ein Gespräch zwischen Tutor*in und dem/der Jugendlichen statt, bei dem der Lernfortschritt, die Ziele der Woche, Unterstützungsbedarf, die Führung des Logbuchs, Fragen und Anregungen besprochen werden.

U

Umweltschutz

Die ESBZ achtet auf Umweltschutz. Die Jugendlichen werden ermutigt, selbstwirksam und engagiert Initiativen zu ergreifen, um Wissen und Handeln miteinander zu verbinden. Nachhaltigkeit ist z.B. ein wesentliches Kriterium für die Auswahl und Ausgestaltung der Projekte und Pulsare. Im ESBZ-Alltag gibt es noch viel Potenzial, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern (Heizung, Fenster, Licht, Müll, Kopien ...).

UNESCO-Projektschule

UNESCO Projektschulen engagieren sich für eine Kultur des Friedens, für den Schutz der Umwelt, für eine nachhaltige Entwicklung und für einen gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich. Das übergeordnete Bildungsziel der UNESCO-Projektschulen lautet: Zusammenleben lernen in einer pluralistischen Welt in kultureller Vielfalt. Es gibt 250 UNESCO Projektschulen in ganz Deutschland sowie 10.000 Schulen weltweit. Die Evangelische Schule Berlin Zentrum ist eine UNESCO Projektschule auf Stufe 1 (von 3 Stufen). Die ESBZ befindet sich damit am Anfang eines fünfjährigen Aufnahmeprozesses in den Kreis der Netzwerkschulen. Die UNESCO Projektkoordination der ESBZ nimmt an den Sitzungen der Berliner UNESCO Schulen und den bundesweiten Veranstaltungen teil. Die Projektkoordination betreut ein engagiertes Team aus SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, um die UNESCO Profilbildung in den kommenden Jahren weiter voranzutreiben. www.ups-schulen.de

Unterrichtsbeginn

Der Unterricht startet in der Regel um 08:30 Uhr. Die Jugendlichen sollten um 08:20 Uhr ihren Arbeitsplatz einrichten bzw. sich für das jeweilige Lernformat vorbereiten (Sportunterricht etc.).

Unterschrift Eltern

... ist wöchentlich im Logbuch auf der doppelseitigen Wochenübersicht, bei schriftlichen Entschuldigungen im Krankheitsfall, bei Anträgen und beim Stundennachweis der Elterneigenleistung im Logbuch zu leisten.

V

VERA im Jahrgang 8

... steht für »Vergleichsarbeiten Jahrgangsstufe 8« und ist ein Test in Mathematik, Deutsch und erster Fremdsprache. Er wird in Berlin und Brandenburg verbindlich an allen öffentlichen Schulen durchgeführt. Die Ergebnisse sind nicht relevant für den Lernbericht bzw. die Arbeiten zählen nicht wie ein Test. Die Fachlehrer*innen lassen die Ergebnisse in ihre individuelle Beratung und Begleitung der Kinder einfließen.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Verbindungsstufe

... ist der zum Schuljahr 2019/2020 neu eingeführte Zusammenschluss der Jahrgänge 10 und 11. Die Verbindungsstufe führt das Prinzip des Jahrgang-übergreifenden Lernens fort und ist das Bindeglied zwischen der Sekundarstufe 1 und der gymnasialen Oberstufe.

Vertrauenslehrer*in

... wird jährlich von den Klassensprecher*innen schuljahresweise gewählt und ist Ansprechpartner*in für alle Anregungen und Sorgen.

Videokonferenzen

In unseren Lerngruppen finden seit letztem Schuljahr regelmäßig Videokonferenzen statt, um Lernprozesse adäquat zu begleiten und eine Beziehungskultur auch auf Distanz ermöglichen. Wir nutzen als Videokonferenz-Werkzeug Jitsi sowie BigBlueButton.

Visuelles Denken

... wird in der Mittelstufe im 3-Jahres-Rhythmus von allen Schüler*innen angeboten, kombiniert mit Projektunterricht oder der Lesestunde. In Jahrgang 10–11 wird er optional angeboten. Dort lernen die Jugendlichen, wie man Informationen mit Bildsprache überträgt. In den Kursen werden grundlegende Bildkompetenzen meist praktisch erprobt und angewendet. Die Einsatzmöglichkeiten der erlernten Methoden und Techniken sind in nahezu alle Fächer und Lernformate übertragbar. Visuelles Denken wird auch in den Jahrgängen 7 bis 9 jährlich oder alle zwei Jahre für ca. drei Monate in Kombination mit Lesestunde, Projekt oder Nawi vermittelt.

Versammlungen:

MV (Mittelstufe),

VV (Verbindungsstufe),

OV (Oberstufe)

Die Versammlung wird von den Schüler*innen vorbereitet; sie ist einerseits ein wichtiges Element zur Demokratiebildung, andererseits ermöglicht dieses Format, Gemeinschaft sinnstiftend zu erleben. In die Versammlung werden regelmäßig »Menschen mit Botschaft« eingeladen. Koordiniert werden die Versammlungen von Robert Schwebs (MV), Sven Meth (VV) und Marco Riedel (OV). Im Schuljahr 2020/2021 werden die Versammlungen in kleineren Gruppen stattfinden (max. 100 Menschen im Forum mit Mensabereich) und wahrscheinlich auch kombiniert digital/analog oder nur »digital«.

BEGRIFF

ERKLÄRUNG

Werkstätten

... wählen die Jungen und Mädchen in den Jahrgängen 7 bis 9 immer für ein Schuljahr. In der Verbindungsstufe kann eine Werkstatt gewählt werden. für ein Schuljahr. Hier treffen sich Jugendliche, die ähnliche Neigungen haben. Durch die freie Werkstattwahl sollen sich die Jugendlichen ihrer Stärken bewusst werden, sie sichtbar machen und auf diese Weise positiv gefördert und stabilisiert werden. Die Werkstattangebote sind vielfältig. Sie stammen vor allem aus den Bereichen Musisch-Künstlerisches, Bewegung, Forschen und Agenda 21. Auch außerschulische Expert*innen (auch Eltern) oder Schüler*innen leiten Werkstätten.

Wertgegenstände

... sowie Geld werden im Spind eingeschlossen oder am Körper getragen. Die Schule kann für gestohlene oder verloren gegangene Wertgegenstände nicht haften.

Willkommenschüler*innen

... werden seit dem Schuljahr 2017/2018 in den regulären Klassen mit zusätzlicher Sprachförderung integriert.

Z

Zertifikat

... ist in der Sekundarstufe I ein Beleg für eine individuell erbrachte Leistung in einem bestimmten Unterrichtsfach. In den Lernbüros dokumentiert das Zertifikat den Abschluss eines Bausteins. Das Zertifikat stellt die erworbenen Kompetenzen dar und kann auch Vereinbarungen und Lerntipps enthalten. Es wird im Zertifikatsordner gesammelt, im Logbuch tabellarisch erfasst und den Eltern zur Unterschrift vorgelegt. Die Zertifikate müssen sehr gut aufbewahrt werden, sie sind Teil des Lernberichts.

Zivilcourage

... ist Grundlage des Ethos der Schule und drückt sich im Schulprogramm durch Ermutigung, Engagement und Verantwortungsübernahme aus.

Zwei Minuten Stille

Mit zwei Minuten Stille beginnt am Morgen verbindlich in allen Klassen und Lerngruppen der Unterricht in den Jahrgängen 7–11, in den Jahrgängen 12–13 bisher noch nicht.

An die Schulstiftung EKBO

- Als öffentliche Schule in freier Trägerschaft erhalten wir von den Ländern Berlin und Brandenburg einen Zuschuss zu den Personalkosten. Die restlichen Personalkosten und alle anderen Aufwendungen müssen „wir“ alleine tragen. Wie an anderen Schulen in freier Trägerschaft ist es daher notwendig, ein **einkommensabhängiges Schulgeld** zu erheben. Geschwisterkinder zahlen einen verminderten Betrag. Eltern mit geringen Einkommen, können sich bei uns vom Schulgeld befreien lassen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unseres Trägers: Evangelische Schulstiftung in der EKBO.
www.schulstiftung-ekbo.de.

An die Schule ESBZ

- **Lernmittelgeld** 100,- pro Jahr für Lektüren, notwendige Arbeitshefte und Schreibhefte (orientiert an dem Beitrag staatlicher Schulen). Darin sind 15,- Euro für Rosetta Stone und bettermarks-Lizenz enthalten. Konto für das Lernmittelgeld:
ESBZ, IBAN: DE57 1005 0000 1010 0052 23
- **Klassenkasse** 10–15,- pro Halbjahr, wird klassenintern geregelt.
- **Projekt Herausforderung** 150,- in bar an die Schüler*in
- **Freiwillig: Miete für Schulspind** 38,40/Jahr an Mietra GmbH, zzgl. einer Kautions in Höhe von 30,-. Konto Mietra:
IBAN: DE78 8606 5483 0308 0050 89, Raiffeisenbank Grimma
- **Klassenfahrten** in Jahrgang 7 bis 11 max. 80,-, bei Kennenlern- und Abschlussfahrt max. 150,-, in den Jahrgängen 12 und 13: max. 350,- für Inland, max. 450,- jeweils mit Essenskosten.

An den Kooperationspartner „Drei Köche“

- **Essensgeld** für die Jahrgänge 7–9: Die Eltern schließen einen Essensvertrag mit dem Kooperationspartner „Drei Köche“ (Schulkonferenzbeschluss): Kosten: ca. 49,-/Monat (über das Jahr gerechnet).

An Verein WESB e.V.

- Erbeten ist eine **Spende**: Richtwert 240,-/Jahr/Kind; zwei und mehr Kinder 360,-/Jahr
- **Elterneigenleistung**: 3 Stunden oder alternativ 30,- pro Monat;
- **Mitgliedsbeitrag** bei freiwilliger Mitgliedschaft im Verein: 12,- pro Jahr. Konto WESB e.V.: IBAN DE98 1002 0500 0001 0102 00, BIC BFSWDE33BER

ESBZ-Elternhandbuch 2020/2021.

Stand August 2020 (28.8.2020, 13:10h).

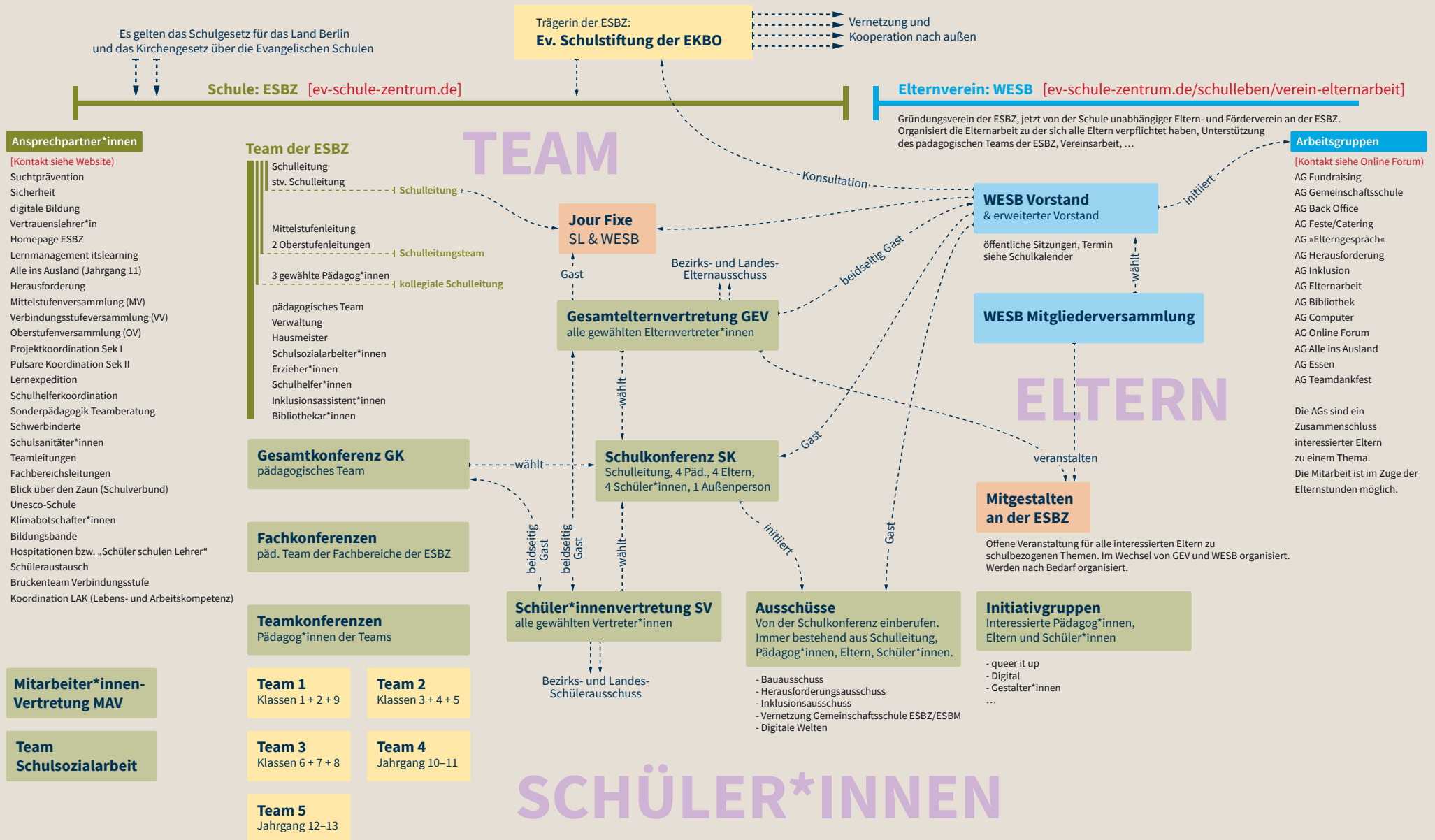
Herausgegeben von der ESBZ und dem Elternverein WESB e.V.

Satz und Herstellung: BAR PACIFICO/, Etienne Girardet

Klimaneutral hergestellt auf 100% Recyclingpapier.

Weitere Informationen unter www.ev-schule-zentrum.de

Übersicht der Strukturen von ESBZ und Elternverein WESB



www.ev-schule-zentrum.de